

DER VOLKERSTÄDTER

**SPD
ALZEY**

DIE BÜRGERZEITUNG DER SPD ALZEY



 SPD ALZEY

SANIERUNG DER STADTHALLE STARTET

Endlich wird die „Gut Stubb“ wieder uneingeschränkt nutzbar

Nachdem der Aufsichtsrat der Alzeyer Baugesellschaft (ABG) die Sanierung der Stadthalle beschlossen hat, wurden die Pläne in der Stadtratssitzung am 20.01.2025 auch öffentlich vorgestellt.

Die SPD-Fraktion ist erleichtert darüber, dass die Ertüchtigung der „Gut Stubb“ nun endlich in Angriff genommen und diese dadurch wieder uneingeschränkt nutzbar gemacht werden kann.

Nach den Plänen der ABG sollen die Brandschutzauflagen erfüllt, im Obergeschoss Büroflächen geschaffen, ein Eiscafé zur Belebung des Stadthallenplatzes integriert und weitere „Low-Tech“-Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Für die Maßnahmen ist ein Gesamtbudget von 1,8 Millionen Euro vorgesehen, wovon die Stadt eine Million als Baukostenzuschuss übernimmt.

„Die bisherige Regelung, dass sich maximal 200 Besucherinnen und Besucher in der Stadthalle aufhalten dürfen und gleichzeitig ein Sicherheitsdienst mit Hilfskräften vor Ort sein muss, ist auf Dauer nicht praktikabel, deshalb sind wir dankbar, dass die Geschäftsführung der ABG zusammen mit dem Architekten nun diese Lösung aufzeigen konnte“, macht der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Dirk Regner deutlich. „An eine solche Lösung, die zum einen finanzierbar ist und zum anderen die vorhandenen Nutzungsmöglichkeiten der Stadthalle erhält, haben wir alle nicht mehr zu hoffen gewagt, es ist aber genau der richtige Weg!“ ergänzt Fraktionsvorsitzende Stephanie Jung.



Die Stadthalle soll ab April saniert und durch eine Öffnung hin zum Stadthallenplatz dieser mit einem Eiscafé stärker belebt werden.

SAVE THE DATE

SAMSTAG, 05.07.2025:
Konzert der Alphornbläser
im Schlosspark

SAMSTAG, 16.08.2025:
Sommerfest auf dem
Jugend- und Freizeitgelände

SONNTAG, 14.09.2025:
Schlossparkkonzert mit der
Jazz-&Rock Unit



BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:
WWW.SPD-ALZEY.DE

POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

Ehrungen und zuversichtliche Stimmung

Zum traditionellen politischen Aschermittwoch konnte die Alzeyer SPD in diesem Jahr Daniel Baldy als Hauptredner begrüßen. Baldy ist seit der Bundestagswahl 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages im Wahlkreis 205 Mainz und betreut den Wahlkreis 206 Worms mit. Bei der Bundestagswahl im Februar wurde er erneut über die Landesliste in den Bundestag gewählt.

In seiner Rede berichtete Baldy über die Arbeit in Berlin, die Bundestagswahl und was diese nun für Veränderungen mit sich bringt. Genauso wie die Sozialdemokraten vor Ort, ist auch Baldy davon überzeugt, dass es auf Bundesebene dringend personelle Veränderungen braucht und die SPD sich Gedanken über ein Programm für die Zukunft machen muss. Für die Bürgerinnen und Bürger müsse wieder deutlich werden, wofür die Sozialdemokratie stehe und es gelte insbesondere verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen.

Ortsvereinsvorsitzender Steffen Jung blickte auf das Ergebnis der Bundestagswahl zurück und machte zugleich aber auch den Unterschied zur Kommunalwahl,

bei der die SPD im vergangenen Jahr mit über 35 % der Stimmen ein sehr gutes Ergebnis einfahren konnte, deutlich. **Vor Ort habe man Vertrauen in die handelnden Akteure und wisse, dass sich die SPD-Mitglieder auch um Kleinigkeiten kümmern würden.**

Das zeichne die Sozialdemokraten aus und dabei sei es auch egal, ob ein Stadtrats-, Ausschuss- bzw. Ortsbeiratsmitglied, oder eben der Bürgermeister, Beigeordnete, oder Ortsvorsteher angesprochen werden würde, denn jeder bringe sich mit ein.

Auch für dieses Jahr seien seitens des Ortsvereins wieder die bekannten Veranstaltungen in Planung und man werde auch wie gewohnt, unabhängig von anstehenden Wahlen, über den Volkerstädter und die digitalen Medien über aktuelle Entwicklungen der Stadtpolitik informieren. Das wüssten die Menschen auch sehr zu schätzen.

Im Anschluss informierte Jung über die aktuellen Projekte der Stadt. Er ging beispielsweise auf den aktuellen Stand der Erweiterung des Industriegebiets Ost, die Ansiedlung von Eli Lilly und die Erweiterung wichtiger Bestandsbetriebe ebenso



Die stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden Stephanie Jung und Klaus Kübler mit den Geehrten Irmgard Kuntze (50), Rainer Finger (25), Lieselotte Umlauf (40), Sigmar Fitting (50), Heidemarie Junker (50) und Harald Althaus (50), sowie MdB Daniel Baldy und dem Ortsvereinsvorsitzenden Steffen Jung.

Das Gebäude soll zurückgebaut und durch ein neues, zeitgemäßes Sanitärgebäude inklusive neuer Schwimmhalle ersetzt werden.

ein, wie auf die abgeschlossene Sanierung des Wartbergstadions, die seitens der Sportlerinnen und Sportler durchweg gelobt werde.

Gleichzeitig zeigte Jung sich sehr froh darüber, dass auch weiter in die Innenstadt investiert werden kann. Der neue Innenstadtbeirat vernetze die Akteure noch besser und die laufenden Förderprogramme würden zugleich die Möglichkeit für wichtige Investitionen bieten, um die Innenstadt gemeinsam zukunftsfähig aufzustellen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Stadt weiter wachse und auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden würden, sei es zugleich ganz entscheidend, dass die Alzeier Baugesellschaft auch für neuen Wohnraum Sorge. In diesem Zusammenhang sei er dankbar dafür, dass hierüber auch politisch Einigkeit herrsche. Insgesamt würde es im Stadtrat und der Stadtpolitik ein gutes Miteinander geben und das Wohl der Stadt stehe stets im Mittelpunkt der Entscheidungen.

Nach einer Stärkung mit Hering und Pellkartoffeln oder einem Wurstteller wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Gemeinsam mit Baldy zeichnete Jung die Genossinnen und Genossen für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft aus. **„Es ist toll, wie lange ihr der SPD und unserem Ortsverein die Treue haltet, auch in nicht so einfachen Zeiten, wie wir sie gerade wieder in der Bundespolitik erleben. Bitte macht weiter so, denn jeder Verein, jede Partei und jede Hilfsorganisation ist nur so gut wie ihre Mitglieder“, rief Jung den Geehrten zu.**



SCHWIMMHALLE AM WARTBERGBAD

Förderzusage über 3,28 Millionen Euro

Im vergangenen Jahr erhielt die Stadt eine Förderzusage über 3,28 Millionen Euro für den Bau einer Schwimmhalle im Wartbergbad. In diesem Zuge soll auch der Sanitär- und Umkleide-trakt abgerissen und neu gebaut werden. In den nächsten Monaten muss nun auch über die Größe des Beckens entschieden werden. Dabei geht es um die Frage, ob ein Becken mit einer Länge von 25 Metern realisiert werden kann.

„Die SPD-Fraktion wird sich, sofern es räumlich darstellbar und finanziell irgendwie vertretbar ist, für diese Variante aussprechen. Dies gerade auch im Hinblick auf die Nutzung für den Vereins- und Schulsport und die tolle Arbeit, die hier geleistet wird“, so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Simone Stier.

SAUBERHAFTES ALZEY

Die SPD Alzey ist dabei

Am Freitag, 14. März hat sich die SPD auch wieder an der Aktion „Sauberes Alzey“ beteiligt. Gemeinsam mit Stadtrats- und Vorstandsmitgliedern haben zahlreiche Helferinnen und Helfer in der Bahnhofstraße, rund um den Bahnhofsvorplatz und den angrenzenden Seitenstraßen wieder für ein sa-

beres Umfeld zu Handschuhen, Zange und Müllsäcken gegriffen. Wir begrüßen diese städtische Aktion sehr, bedanken uns bei allen Beteiligten, insbesondere auch dem Team des Bauhofs, das am Ende alle gefüllten Müllsäcke einsammelt und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

SPD FRAGT NACH:

Verkehrsberuhigende Maßnahmen an der Kita „Am Wall“ lassen auf sich warten

Bereits am 09.04.2024 wurde ein Antrag der SPD-Stadtratsfraktion auf Prüfung der Umsetzung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen an der Kindertagesstätte „Am Wall“ und schnellstmögliche Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Ausschuss für Bürgerdienste beraten und einstimmig beschlossen.

Leider wurde bis heute weder das Ergebnis der Prüfung der angeregten Maßnahmen mitgeteilt, noch wurden Maßnahmen umgesetzt.

Die SPD hat sich daher mit einer Anfrage an die Verwaltung gewandt und diese gebeten, zu den im Ausschuss beschlossenen Vorschlägen Stellung zu nehmen:

- Beschilderung „Achtung Kinder“ in der Hospitalstraße vor und hinter der Kindertagesstätte
- Anbringung von ein bis zwei Reihen „Kölner Teller“ in der Straße Am Wall vor und hinter dem Eingangsbereich der Kindertagesstätte

Die Sozialdemokraten hoffen sehr, dass mit der Umsetzung dieser Maßnahmen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Kinder, an dieser Stelle endlich verbessert wird.

Auch nach Rückmeldung des Elternausschusses hat sich die Situation rund um die Kindertagesstätte „Am Wall“ inzwischen weiter verschlechtert und ist sehr gefährlich, sobald die Kinder die Kita verlassen. Viele Eltern berichten, dass sie zu den Bring- und Abholzeiten immer wieder beobachten, dass in diesem Bereich leider nicht annähernd Schrittgeschwindigkeit gefahren wird. „Wir halten gerade die Installation von Kölner Tellern in der Straße „Am Wall“ für zielführend und werden diese, sofern die Verwaltung nicht ohnehin eine Installation plant, entsprechend beantragen“, macht Fraktionsvorsitzende Stephanie Jung deutlich.

Gleichzeitig sollte nach Ansicht der SPD der Fußgängerüberweg in der Ostdeutschen Straße, der sich in unmittelbarer



Nähe der Kita befindet und nicht nur von dieser stark frequentiert wird, möglichst kurzfristig entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgebaut und gleichzeitig barrierefrei gestaltet werden.

Die SPD erwartet die Beantwortung ihrer Anfrage nun in der Sitzung des Ausschusses für Bürgerdienste am Dienstag, 08.04.2025, nachdem die Sitzung am 25.02.2025 leider mangels Themen abgesagt wurde.



Vor der Kita Am Wall kommt es leider immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen. Es müssen endlich Maßnahmen ergriffen werden.

SPD FORDERT TEMPO 30 IN DEN STADTTEILEN

Antrag einstimmig angenommen

Bereits seit einigen Jahren besteht immer wieder der Wunsch, die Höchstgeschwindigkeit in den Ortsdurchfahrten möglichst durchgängig auf 30 km/h zu begrenzen.

Mit der Novellierung der Straßenverkehrsordnung im vergangenen Jahr gibt es nun auch die rechtlichen Möglichkeiten hierfür. So können die kommunalen Verkehrsbehörden jetzt zum Beispiel entlang stark frequentierter Schulwege oder in der Nähe von Spielplätzen leichter Tempo 30 anordnen. Außerdem ist es möglich, entsprechende Streckenabschnitte miteinander zu verbinden, wenn sie nicht weiter als 500 Meter auseinander liegen, um so gleichzeitig den Verkehrsfluss zu verbessern.

Die SPD-Fraktion hat sich deshalb auf ihrer Klausurtagung noch einmal intensiv mit dem Thema befasst und nun einen Antrag auf Prüfung der kurzfristigen Umsetzung durch die Verwaltung auf den Weg gebracht.

„Gemeinsam mit dem Landesbetrieb für Mobilität (LBM) soll die Machbarkeit geprüft und dort, wo es möglich ist, auch kurzfristig entsprechend umgesetzt werden“, fasst Fraktionsvorsitzende Stephanie Jung das Anliegen der Fraktion zusammen.

Olaf Wilhelm wünscht sich als Ortsvorsteher eine einheitliche Tempo-30-Regelung in Heimersheim vom Kindergarten bis hinter den Spielplatz. „Dann ist die Regelung eindeutig, denn auch in der engen Ortsdurchfahrt macht die Reduzierung Sinn, vor allem wegen der Fußgänger an der Kirche und am Freien Platz“.

Für Dautenheim wünscht sich Ortsvorsteherin Kornelia Kopf Tempo 30 vom Ortseingang aus Richtung Alzey bis zum Friedhof. „Denn auch wenn die Straße an den Ortseingängen breiter wird, würde die Reduzierung zu einer spürbaren Lärminderung führen. Dies gilt grundsätzlich auch für die K26, Kettenheimer Straße“, so Kopf.

Neben der Erhöhung der Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteil-



Wie hier in Dautenheim, soll auch in den anderen Stadtteilen die Geschwindigkeitsreduzierung von 30km/h auf einen größeren Abschnitt ausgeweitet werden.

nehmerinnen und Verkehrsteilnehmer würde dies gleichzeitig zu einer Verkehrsberuhigung führen und die Lebensqualität im Ort erhöhen. Die Überprüfung und mögliche Ausweitung der bestehenden Tempo-30-Regelungen sollte daher aus Sicht der SPD-Fraktion selbstverständlich für alle Stadtteile erfolgen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bürgerdienste am 28.01.2025 beraten und einstimmig angenommen.

Somit ist die Verwaltung nun beauftragt, die Prüfung gemeinsam mit dem LBM vorzunehmen, damit eine entsprechende Geschwindigkeitsreduzierung schnellstmöglich erfolgen kann.

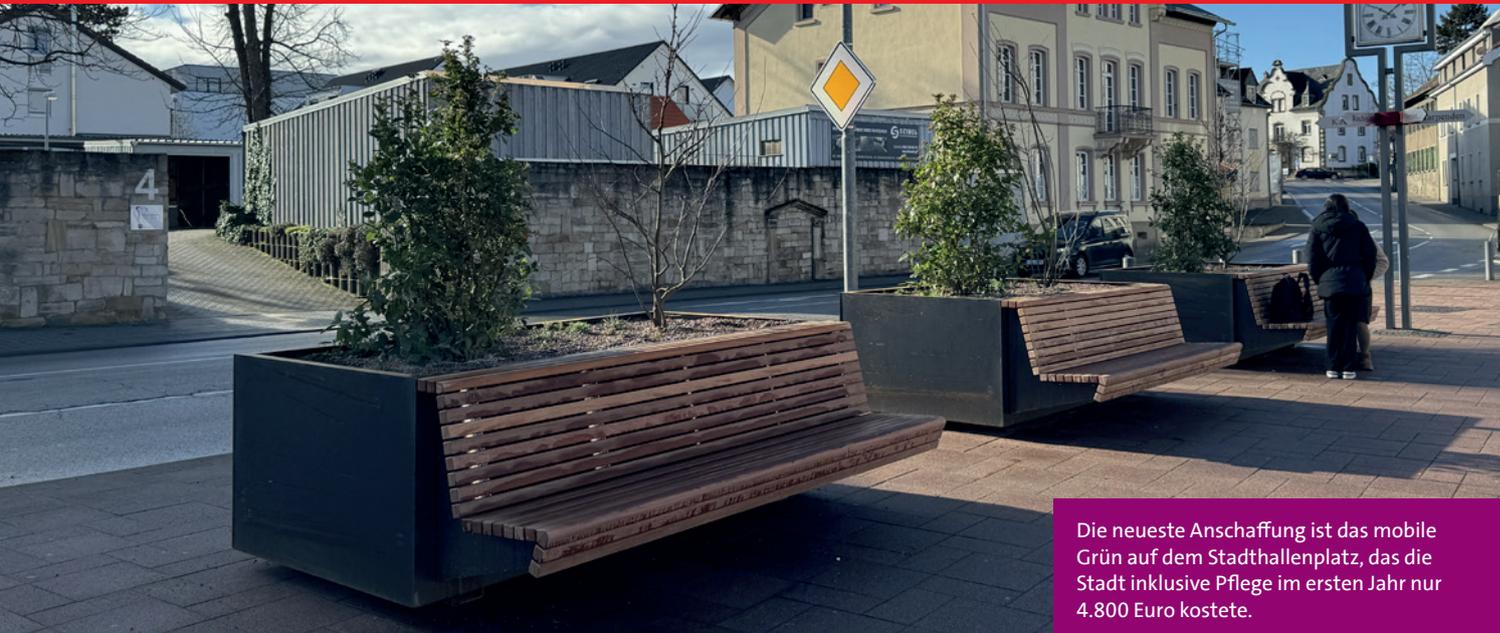
VOLKER-EXPRESS FÄHRT BALD WIEDER

Erfolgreiche Spendenaktion

Die Spendenaktion der Stadt Alzey für die Reparatur des Volker-Expresses sowie die Erneuerung des Schienennetzes hat ein tolles Ergebnis gebracht: Die SPD-Fraktion freut sich sehr, dass insgesamt über 34.000 Euro gespendet wurden und die Kindereisenbahn damit noch in diesem Jahr endlich wieder ihre Runden drehen kann – hoffentlich auch beim Sommerfest am 16. August 2025.



Seit vielen Jahren dreht der Volker-Express auch beim SPD-Sommerfest seine Runden und sorgt damit für strahlende Kinderaugen.



Die neueste Anschaffung ist das mobile Grün auf dem Stadthallenplatz, das die Stadt inklusive Pflege im ersten Jahr nur 4.800 Euro kostete.

INNENSTADT-IMPULSE

Positive Entwicklungen in Folge SPD-Antrag

Im Frühjahr 2023 beantragte die SPD-Fraktion die Teilnahme der Stadt am Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“ des Landes Rheinland-Pfalz.

Der Antrag wurde damals einstimmig angenommen und die Stadt erhielt, nachdem sie einen Förderantrag mit vielen verschiedenen Maßnahmen für die Innenstadt ausgearbeitet und eingereicht hatte, einen Förderbescheid über 250.000 Euro im Jahr 2023 und weitere 318.000 Euro im Jahr 2024. Alle umgesetzten Maßnahmen werden mit 90 Prozent der Kosten gefördert,

sodass die Stadt lediglich einen Eigenanteil von 10 Prozent tragen muss.

„Wir freuen uns über die Umsetzung der ersten Maßnahmen, wie den „Fotopoint“ auf dem Museumsplatz, die neuen Sitzgelegenheiten und Sonnenschirme für das Marktfrühstück, die für die diesjährige Marktsaison sogar noch ausgeweitet werden, oder auch über das mobile Grün auf dem Stadthallenplatz“, so Fraktionsvorsitzende Stephanie Jung.

In den nächsten Monaten steht nun die Umsetzung weiterer Projekte an, welche die SPD-Fraktion wohlwollend begleiten wird.

„In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass sich in unserer Innenstadt durch die verschiedenen Förderprogramme und das gute Zusammenspiel der handelnden Akteure derzeit wirklich etwas bewegt und das ist enorm wichtig“, so Jung.

**SPD ORTSVEREIN ALZEY
HOSPITALSTRASSE 7
55232 ALZEY**

**TELEFON 06731 - 55577
INFO@SPD-ALZEY.DE**

WWW.SP-ALZEY.DE

Herausgeber: SPD-Stadtratsfraktion Alzey,
Hospitalstraße 7, 55232 Alzey

V.i.S.d.P.:
Fraktionsvorsitzende
Stephanie Jung,
info@spd-alzey.de

Fotos:
Steffen Jung, Patricia Orschau,
Kirsten Rathgeber, Chris Wilhelm,
pixabay, Adobe stock

Gestaltung: pat:design, Patricia Orschau,
www.pat-design.de

Druck: www.wir-machen-druck.de
Auflage: 9.000 Stück

BÜRGER-SPRECHSTUNDEN DER SPD-STADTRATSFRAKTION

TEL. 55577

FREITAG, 4. APRIL, 16 UHR

DIENSTAG, 29. APRIL, 18.30 UHR

DIENSTAG, 27. MAI, 18.30 UHR